

## **ZB MED - Informationszentrum Lebenswissenschaften**

### **Lehrbuch der Landwirtschaft auf wissenschaftlicher und praktischer Grundlage**

Die Pflanzenbaulehre

**Krafft, Guido**

**1903**

Tafel VI.

[urn:nbn:de:hbz:38m:1-37384](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:38m:1-37384)



1  
Solcheule.



2  
Flohkrauteule.



3  
Gemüsefäule.



4  
Erbfäule.



3a



4a



5a



6a

5  
Kohlfäule.

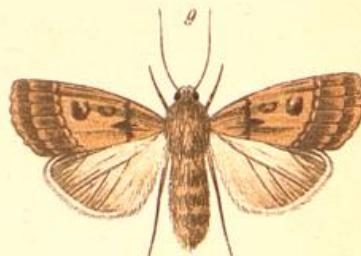
6  
Opfioneule.



7  
Grasfäule.



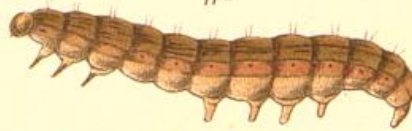
8  
Queckfäule.



9  
Ausrufezeichenfäule.



7a



11a

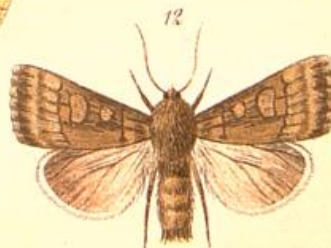
Raupe von 11.



10  
Getreidefäule.



11  
Winterfäule.



12  
Weizenfäule.

Al

Co

Co

Co

Pr

Co

Pr

T

E

Pr

Pr

Pr

Pr

Co

Pr

Pr

Pr

Pr

Pr

Co

Co

Pr

Pr

Pr

Pr

Pr

Co

Pr

Pr

Tierische Schädlinge sind Hirsche, Rehe, Hasen, Feldmäuse; S. 20, Gänse, Krähen, dann:

Junge Pflanzen:

Schwarzer und genektter Aaskäfer (*Silpha atrata* L. und *reticulata* Fabr.). Larve zeitweilig schädlich. Käfer überwintert im Boden; Eier Frühjahr; Larve Mai; Puppe Juni—Frühjahr. Fangschüsseln mit Fleischabfällen, Auslegen leerer Säcke, Eintreiben von Hühnern, Enten.

Stinkknopf-, matter Aaskäfer (*S. obscura* L.), Taf. III, 10. Larve und Käfer schädlich; Verpuppung im Mai in der Erde, 10 Tage. Ablesen von Fangpflanzen. Neusaat, Besprengen mit Schweinfurtergrün, 2 kg auf 100 l Wasser, Ziehen von Fanggräben, Eintreiben von Hühnern.

Geheimfresser, Rübenkäferchen, Moosknopfkäfer (*Atomaria linearis* Steph.), Taf. I, 14. Käfer schädlich. Dichte Saat, Verpflanzen.

Punktbäuchiger Hohlrüßler, Rübenrüßelkäfer (*Cleonus punctiventris* Germ.). Larve und Käfer sehr schädlich. Einjammeln von ausgelegten Topinamburknollen. Besprengen mit Schweinfurtergrün.

Gefurchtrüßlicher Hohlrüßler (*C. sulcirostris* L.). Larve und Käfer sehr schädlich.

Rüßelkäfer (*Tanymecus palliatus* Fabr.). Käfer schädlich.

Tausendfuß (*Julus guttulatus* F.), Taf. VIII, 12. Schädlich; S. 80.

Enchytraeidae. Sehr schädlich.

Wurzel:

Wühlratte (*Arvicola amphibius* Desm.). S. 20.

Wühlmaus (*A. subterranea* de Selys.).

Rübenematode (*Heterodera schachtii* Schm.), Fig. 150. Alt und Jung sehr schädlich. S. 173.

Nematodenartige Würmer: *Enchytraeus Buchholtzii* Vejd., *E. Perriëri* Vejd., *Dorylaimus Bëtae* Vnh., *D. maximus* Bütschli, *Tylenchus gulosus* Bast. 2c.

Saatschnellkäfer (*Agriotes lineatus* L.), Taf. III, 6 u. 6a. Larve schädlich. S. 20.

Maikäfer (*Melolontha vulgaris* F.), Taf. III, 3. Engerling sehr schädlich. S. 20.

Bleichschienige Gemeinfliege (*Musca stabulans* Fall.). Made schädlich.

Kohlschnabe (*Tipula oleracea* L.). Made schädlich. S. 20.

Blätter:

Adonis Blattkäfer (*Eudemoscelis adonidis* Fab.). Käfer schädlich.

Nebeliger Schildkäfer (*Cassida nebulosa* L.), Taf. III, 21, und *oblonga* Illig.). Käfer und Larve schädlich. Käfer überwintert und frisst wie die Mai bis Anfang Juni erscheinenden grünen Larven die Blätter von Runkelrüben, Melben und Gänsefußarten; die Puppe haftet mit dem hinteren Ende, dem Reste der Larvenhaut, am Blatte; im Juni 2. Generation. Jäten des Unkrautes, Vertilgen der Melben. Eintreiben von Hühnern.

Erdfloh (*Haltica nemorum* L. und *oleracea* F.), Taf. III, 12 u. 13. Käfer schädlich. S. 86.

Gemüseule, grüne Raupe (*Mamestra oleracea* L.), Taf. VI, 3 u. 3a. Raupe schädlich. S. 69.

Kohleule (*M. Brassicae* L.), Taf. VI, 5 u. 5a. Raupe schädlich. S. 125.

Winterjaateule, schwarze, graue Raupe (*Agrotis segetum* Hb.), Taf. VI, 11 u. 11a. Raupe schädlich. S. 21.

Pyraloneule, grüne Raupe (*Plusia gamma* L.), Taf. VI, 6 u. 6a. Raupe schädlich. S. 69.

Zünsler (*Eurycreon sticticalis* L.). Raupe f. schädlich. Besprengen mit 6% Chlorbaryumlösung.

Runkel-, Rübenfliege (*Anthomyia conformis* Fall.), Taf. VIII, 3. Made ziemlich schädlich. Puppe überwintert; Made im Frühjahr, Puppe nach 25–30 Tagen in der Erde, in 10 Tagen 2. Fliegengeneration. Reichliche Ausaat, Zerdrücken der Maden der 2. Generation.

Geschnüßte Kohlwanze (*Eurydema* [Strachia] *ornata* Lap.), Taf. VIII, 14. Wanze schädlich.

Mohnblattlaus (*Aphis Papaveris* Fabr.). S. 76.

Litt.: Walthers Müller, Tierische Zuckerrübenschädlinge. Berlin 1893.

## 5. Die Ernte.

Die Ernte der Zuckerrüben findet ziemlich spät, Anfang September, die Haupternte Mitte Oktober statt; sie muß vor dem Frosteintritte, bis spätestens